

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Doppelte Vermittlung bei Kommunikationsrelationen**

1. Bereits in Toth (2015a) wurde ein Problem kurz angesprochen, dessen gänzliche Vernachlässigung in der großen Zeit von Kybernetik und Semiotik, den 60er Jahren, aber auch später, völlig unverständlich ist. So setzte Bense (1971, S. 40) ohne jegliche Bedenken eine semiotische Kommunikationsrelation der Form

$$K = (O \rightarrow M \rightarrow I)$$

mit dem Objektbezug als Sender, dem Mittelbezug als Kanal und dem Interpretantenbezug als Empfänger an. Nicht genug, daß K die der peirceschen kategorialen Ordnung widersprechende numerische Ordnung

$$L = (.2. \rightarrow .1. \rightarrow .3.)$$

aufweist, hatte man in der Semiotik offenbar auch noch übersehen, daß Meyer-Eppler, dessen drittem informationstheoretischem Kommunikationsschema (1969, S. 2) Benses semiotisches Kommunikationsschema nachgebildet ist, explizit darauf hingewiesen hatte, daß hier eine "doppelte Verbindung zwischen den beiden Kommunikationspartnern auftritt. Neben der realen, mit physikalischen Methoden nachweisbaren Signalverbindung besteht eine Vereinbarung über die Zeichenfunktion der Signale auf der Darstellungsebene" (Meyer-Eppler 1969, S. 2 f.).

2. Da Bense selbst die Signalfunktion Meyer-Epplers

$$\text{Sig} = f(x, y, z, t),$$

die soweit mit der Objektfunktion identisch ist, durch die "energetische" triadische Relation

$$S = (\text{Substanz, Form, Intensität})$$

erweitert hatte, so daß man also Signale durch

$$\text{Sig} = (\Omega, S)$$

definieren kann (vgl. Toth 2015b), ist also zwischen einer Signalrelation der kategorialen Ordnung

$S = (\text{Form} \rightarrow \text{Substanz} \rightarrow \text{Intensität})$

einerseits und der bereits genannten Zeichenrelation der kategorialen Ordnung

$K = (O \rightarrow M \rightarrow I)$

zu unterscheiden. Da beide Relation vermöge Bense (1976, S. 72) über die Primzeichenrelation  $P = (.1., .2., .3.)$  zusammenhängen (vgl. Toth 2015b), vermittelt  $P$  in der folgenden kategorialen Ordnung somit zwischen der doppelten Vermittlung bei Kommunikationsrelationen

$S = (\text{Substanz} \rightarrow \text{Form} \rightarrow \text{Intensität})$

$\downarrow \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \downarrow$

$P = (.2. \rightarrow .1. \rightarrow .3.)$

$\downarrow \qquad \qquad \downarrow \qquad \qquad \downarrow$

$K = (O \rightarrow M \rightarrow I).$

## Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek 1969

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Vermittlung der Realitäten. Baden-Baden 1976

Meyer-Eppler, W[olfgang], Grundlagen und Anwendungen der Informationstheorie. 2. Aufl. Berlin 1969

Toth, Alfred, Die energetische Signalrelation und die selektive Zeichenrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Das Signal als Vermittlung zwischen der Primzeichen- und der Zeichenrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

26.11.2015